

per E-Mail an
Büro des Magistrats
10-2.bdm@stadt-frankfurt.de

31. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 11.07.2024
Frage Nr.: 2597

=====

Stadtv. Friedrich - CDU -

Verkehrschaos beim UEFA Euro 2024

Antwort:

Die Stadt Frankfurt, die Bundespolizei, der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), die Deutsche Bahn (DB), die städtische Nahverkehrsgesellschaft traffiQ und die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) ziehen insgesamt eine positive Bilanz zum Mobilitätskonzept für die UEFA-EURO 2024. 230.000 Fans waren an den fünf Spieltagen im Stadion zu Gast. Die meisten reisten klimafreundlich mit Bus, Straßenbahn und Bahn an.

Nach Informationen des Magistrats verliefen jedoch zwei Spieltage der UEFA-EURO 2024 in Frankfurt bei der Abreise nicht völlig reibungslos:

- Am 23.06.2024 fielen aufgrund eines Brandes im Bereich Gateway Gardens die S-Bahn-Linien S8 und S9 aus.
- Am 26.06.2024 kam es aufgrund des Unwetters zu Störungen im Abreiseverkehr.

Außerdem gab es Störungen beim Bahnbetrieb wegen Fans, die sich verbotenerweise auf den Gleisanlagen aufhielten, was zeitweise – jeweils auf Anordnung der Bundespolizei – die komplette Einstellung des Zugverkehrs zur Folge hatte. Dadurch stieg die Nachfrage nach Taxis und Mietwagen deutlich an. Auch aufgrund der damit verbundenen sehr großen Menschenmenge im Taxibereich konnte an diesem Tag der Taxispeicher auf P9 nicht stetig aufgefüllt werden.

Generell gibt es nach Veranstaltungsende am Stadion ein sehr hohes Taxiaufkommen. Vor Veranstaltungsende muss daher der Taxispeicher auf P9 entsprechend gefüllt sein und es muss ein stetiger Zufluss von leeren Taxen über die Mörfelder Landstraße auf den P9 gewährleistet werden. Zu diesem Zweck wurde zur UEFA-EURO 2024 ein neuer Ein-/Ausgang vom Stadiongelande auf P9 geschaffen und ein Zaun in der Mörfelder Landstraße gebaut.

Durch eine geänderte Aufstellung wurde vermieden, dass Fahrgäste Taxen direkt auf der Mörfelder Landstraße anhalten konnten. Auch wurde das Anhalten und Aufnehmen von Fahrgästen auf der Mörfelder Landstraße durch die Polizei im Rahmen der personellen Möglichkeiten unterbunden.

Für Privatabholer und Mietwagen wurde zur UEFA-EURO 2024 ein Kiss and Ride Kurzzeit-Parkplatz am Oberforsthauskreisel eingerichtet.

Der Straßenbahnverkehr in Niederrad wurde durch Verkehrssperren in der Rennbahnstraße und Schwarzwaldstraße von Falschparkern und Rückstau durch PKW soweit möglich geschützt.

Zusammen mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund und der Deutschen Bahn wurden anlässlich der UEFA-EURO 2024 die Regionalverkehre massiv verstärkt: Ergänzend zum Regelbetrieb der S-Bahn-Linien S8 und S9 waren zusätzliche S-Bahnen im Einsatz; alle S-Bahnen waren ausnahmslos als Langzüge unterwegs. Alle Regionalzüge vom und zum Frankfurter Hauptbahnhof, die ansonsten den Bahnhof „Stadion“ ohne Halt passieren, hielten an den Spieltagen dort an und boten ergänzend zu den S-Bahnen zusätzliche Transportkapazitäten.

Die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main - VGF - hatte zusätzlich zur Straßenbahn-Linie 21 zehn Straßenbahnen – ausnahmslos jeweils in Doppeltraktion – für den Betrieb der Linie 20 bereitgestellt. Die Buslinie 61 war an allen Spieltagen als Gelenkbus unterwegs. Gleiches gilt für die zehn Busse, die auf der Linie 80 unterwegs waren.

Die Städtische Verkehrspolizei betreute die Spiele der UEFA-EURO 2024 in der Frankfurt Arena mit jeweils insgesamt 37 Bediensteten vor, während und nach dem Spiel. Neben der Besetzung von Verkehrsposten, wurden auch Kontrollen des ruhenden Verkehrs im Stadionumfeld sowie in den Anwohnerbereichen 34 und 36 durchgeführt. Bei den letzten drei Spielen in der Frankfurt Arena wurde nach dem Schlusspfiff im Bereich der Schwarzwaldstraße zudem verkehrsregelnd eingegriffen, um den Straßenbahnverkehr zu gewährleisten.